



**HEILIGTUMS  
FAHRT**

**AACHEN 2014**

**ÖKUMENISCHER  
TAUFGEDÄCHTNIS-  
GOTTESDIENST**

## A. Eröffnung



1 Nun singt ein neu-es Lied dem Her-ren,  
der Wun-der-ta-ten hat voll-bracht,  
kommt, singt, den Sieg des Herrn zu eh-ren,  
den uns er-run-gen sei-ne Macht.  
Er ließ sein Heil uns schau auf's Neu-e;  
Ge-rech-tig-keit ist auf-ge-richt'  
als Zei-chen sei-ner Huld und Treu-e  
vor al-ler Völ-ker An-ge-sicht.

2. Frohlockt dem Herrn, ihr Lande alle, / mit Freuden singt und preist ihn laut, / dass alle Welt im Jubelschalle / Gott, unsern Herrn und König, schaut. / Frohlockt dem Herrn, ihr Nationen, / ihr Meere und der Berge Grund, / mit allen, die auf Erden wohnen, / macht Gottes Heil den menschen kund.

3. Es kommt der Herr, der Herr wird kommen, / voll Freude ist der Ströme Lauf. / Frohlocken werden alle Frommen; / die Berge jubeln himmelauf. / Er kommt, das Erdenrund zu richten, / die Völker in Gerechtigkeit. / Er kommt, den Frieden aufzurichten / für alle Zeit und Ewigkeit.

T: Georg Thurmair 1965/1971 nach Psalm 98, M: Genf 1543 / Loys Bourgeois 1551

## Liturgische Eröffnung

### Begrüßung und Einführung in die Feier

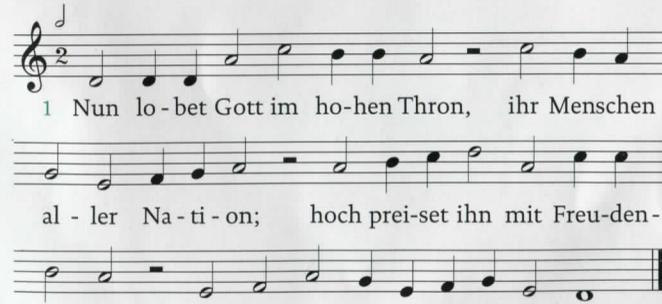
## Eröffnungsansprache



Ký-ri-e, Ký-ri-e e-lé-i-son.  
Ký-ri-e, Ký-ri-e e-lé-i-son.

T: Liturgie, M u. S: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé

## Gebet



1 Nun lo-bet Gott im ho-hen Thron, ihr Menschen  
al-ler Na-ti-on; hoch prei-set ihn mit Freu-den-  
schal-le, ihr Völ-ker auf der Er-den al-le.

2 Denn sein Erbarmen, seine Gnad / er über uns gebreitet hat. / Es wird die Wahrheit unsres Herren / in Ewigkeit ohn Ende währen.

3 Lob sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen Geist auf gleichem Thron, / im Wesen einem Gott und Herren, / den wir in drei Personen ehren.

T: nach Caspar Ulenberg 1582/1603 nach Ps 117, M: Guillaume Franc 1542/Caspar Ulenberg 1603

## Prozession zur evangelischen Annakirche

## B. Wortgottesdienst



1 Wohl de - nen, die da wan - deln vor  
nach sei - nem Wor - te han - deln und

Gott in Hei - lig - keit, Die recht von  
le - ben al - le - zeit.

Her - zen su - chen Gott und sei - ner Wei - sung

fol - gen, sind stets bei ihm in Gnad.

4 Lehr mich den Weg zum Leben, / führ mich nach deinem Wort, / so will ich Zeugnis geben / von dir, mein Heil und Hort. / Durch deinen Geist, Herr, stärke mich, / dass ich dein Wort festhalte, / von Herzen fürchte dich.

5 Dein Wort, Herr, nicht vergehet, / es bleibt ewiglich, / so weit der Himmel gehet, / der stets bewegt sich. / Dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit / gleichwie der Grund der Erde / durch deine Hand bereit'.

T: AÖL 1973 nach Cornelius Becker 1602 nach Ps 119, M: Heinrich Schütz 1661

Lesung

Antwortgesang (Chor)

Ruf vor dem Evangelium: Halleluja  
(V/A ... A)

Evangelium

Predigt



1 Lasst uns lo - ben, freu - dig lo - ben  
2 der im Glau - ben uns be - grün - det,  
3 dass wir al - len Zeug - nis ge - ben,

1 Gott den Herrn, der uns er - ho - ben und so  
2 in der Lie - be uns ent - zün - det, uns in  
3 die da sind und doch nicht le - ben, sich be -

1 wun - der - bar er - wählt; der uns aus der  
2 Wahr - heit neu ge - bar, dass wir so in  
3 trü - gen mit dem Schein. Lasst den Blin - den

1 Schuld be - frei - te, mit dem neu - en Le - ben  
2 sei - nem Na - men und durch ihn zum Le - ben  
3 uns und Tau - ben Herz und Zun - ge aus dem

1 weih - te, uns zu sei - nem Vol - ke zählt;  
2 ka - men, un - ver - gäng - lich, wun - der - bar;  
3 Glau - ben, aus der Lie - be Zeu - gen sein.

T: Georg Thurmair 1948/AÖL 1993, M: Erhard Quack 1948/1971

Prozession zur griechisch-orthodoxen  
Hagios-Dimitrios-Kirche

## C. Taufgedächtnis



Komm, Heil-ger Geist, mit dei-ner Kraft,  
die uns ver-bin-det und Le-ben schafft.  
1. Wie das Feu-er sich ver-brei-tet  
und die Dun-ke-l-heit er-hellt,  
so soll uns dein Geist er-grei-fen,  
um-ge-stal-ten uns-re Welt.

2. Wie der Sturm so unaufhaltsam, / dring in unser Leben ein. / Nur wenn wir uns nicht verschließen, / können wir deine Kirche sein. // Komm, Heiliger Geist...

3. Schenke uns von deiner Liebe, / die vertraut und die vergibt. / Alle sprechen eine Sprache, / wenn ein Mensch den andern liebt. // Komm, Heiliger Geist...

*Text: Klaus Okonek, Joe Raile; Melodie: Volkslied aus Israel*

## Lobpreis über dem Wasser

Antwortruf:

V.: Wir loben dich!

A.: Wir preisen dich!

## Ansprache

### Einführung in die Erneuerung des Taufbekenntnisses

## Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / der alles geschaffen hat, / Himmel und Erde, / die sichtbare und die unsichtbare Welt. / Und an den einen Herrn Jesus Christus, / Gottes eingeborenen Sohn, / aus dem Vater geboren vor aller Zeit: / Gott von Gott, / Licht vom Licht, / wahrer Gott vom wahren Gott, / gezeugt, nicht geschaffen, / eines Wesens mit dem Vater; / durch ihn ist alles geschaffen. / Für uns Menschen und zu unserem Heil / ist er vom Himmel gekommen, / hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria / und ist Mensch geworden. / Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, / hat gelitten und ist begraben worden, / ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift / und aufgefahren in den Himmel. / Er sitzt zur Rechten des Vaters / und wird wiederkommen in Herrlichkeit, / zu richten die Lebenden und die Toten; / seiner Herrschaft wird kein Ende sein. / Wir glauben an den Heiligen Geist, / der Herr ist und lebendig macht, / der aus dem Vater hervorgeht, / der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, / der gesprochen hat durch die Propheten, / und die eine, heilige, katholische (= allgemeine / christliche) und apostolische Kirche. / Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. / Wir erwarten die Auferstehung der Toten / und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Zur Erinnerung an die eigene Taufe  
zeichnen die Mitfeiernden sich gegenseitig  
mit Wasser ein Kreuz auf die Stirn.

währenddessen Chorgesang

## Friedensgruß

1 Nun sin - ge Lob, du Chri - sten - heit, dem  
2 der Frie - den uns und Freu - de gibt, den

1 Va - ter, Sohn und Geist, der al - ler - ort und  
2 Geist der Hei - lig - keit, der uns als sei - ne



1 al - le - zeit sich gü - tig uns er - weist,  
2 Kir - che liebt, ihr Ei - nig - keit ver - leiht.

3 Erlasse uns Geschwister sein, / der Eintracht uns erfreuen, /  
als seiner Liebe Widerschein, / die Christenheit erneun.

4 Du guter Hirt, Herr Jesu Christ, / steh deiner Kirche bei, /  
dass über allem, was da ist, / ein Herr, ein Glaube sei.

5 Herr, mache uns im Glauben treu / und in der Wahrheit  
frei, / dass unsre Liebe immer neu / der Einheit Zeugnis sei.

T: Georg Thurmair [1964] 1967/AÖL 1991, M: Johann Crüger 1653 nach Loys Bourgeois 1551

## Prozession zur Hohen Domkirche

## D. Abschluss

Zum Einzug: Orgelspiel  
Fürbitten und Vaterunser  
Segen und Entlassung



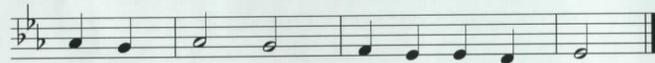
1 Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,  
der gro - ße Din - ge tut an uns und



Mund und Hän - den, der uns von Mut - ter -  
al - len En - den,



leib und Kin - des - bei - nen an un - zäh - lig



viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

2 Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein  
immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns  
in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller  
Not / erlösen hier und dort.

3 Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne /  
und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmels -  
throne, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war /  
und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

T: Martin Rinckart 1636, M: nach Johann Crüger [1647] 1653



Pilgerbüro in der Dominformation  
Johannes-Paul-II-Straße  
52062 Aachen  
Tel.: 0241 452-884  
Fax: 0241 452-887  
heiligtumsfahrt2014@dom.bistum-aachen.de

[www.heiligtumsfahrt2014.de](http://www.heiligtumsfahrt2014.de)  
[www.facebook.com/heiligtumsfahrt](http://www.facebook.com/heiligtumsfahrt)